

genangeruffen. Was wird man nun sprechen, daß Herr Küffner so künstlich ist, und so geschwinde kalt und warm aus einem Loche zu blasen weiß?

Allein er sucht diese Sache gleich zu vermänteln und spricht: Ich weiß noch mehr, nemlich den Vermehrungs- und Verbesserungs-Schnitt zugleich, den Doct. Agricola nicht hat.

Er wüsse aber Herr Küffner, daß er auch in diesem Stücke Doct. Agricola abermahl unrecht thut; Man schlage nur seine Tab. XIII. auff, da werden sich genug Verbesserungs- und Vermehrungs-Schnitte zu gleich finden.

Denn wenn er die Proben der Multiplication mit abgeschnittenen Zweigen und Wurzel-Imppfen angestellet hat, so hat er auch so viel zertheilte Wurzeln darzu genömen, und durch die künstlichen Schnitte hat er Stämme und Wurzeln sowohl vermehret als verbessert, hat also die Verbesserungs- und Vermehrungs-Schnitte Doct. Agricola eher gewußt und practiciret, als Herr Küffner, der es nur imitiret'c.

Nächst diesem so wolle Herr Küffner sich auch gefallen lassen Tab. VI. Tab. VII. in des Doct. Agricola Werck auffzuschlagen, so wird er in denselbigen alle seine Verbesserungs- und Vermehrungs-Schnitte antreffen; dies weilen aber Herr Küffner solennissime darwieder protestiret, so mag er darüber von der curiosen Welt ein hochverständiges Parere einholen.

Über dieses so spricht Hr. Küffner: Er hielte es vor eine grausame Prostitution viel sprechen und wenig halten;

Und diesem giebet Doct. Agricola Beyfall: Was aber Doct. Agricola der curiosen Welt versprochen, wie man alle Blätter mit oder ohne Augen, alle kleine Zweige, Aeste, Stämme und Wurzeln zu Baumlein und Bäumen machen, daß man dadurch eine 100000 fache Vermehrung anstellen könne, daß wird Herr Küffner in seinen dritten Theil der Wahrheit und Beständigkeit seiner Universal-Vermehrung in kurzen mit Gott zu Gesichte bekommen; und würde dem Doct. Agricola alsdenn Leid seyn, wenn das gestellte Prognosticon an Herr Küffners Werck solte wahr werden.

Nach diesem so wendet sich Doct. Agricola wiederum zu des Hrn. Küffners neuer Invention der lactirung, die er vor eine Vermehrung und Verbesserungs-Art zugleich ausgiebet, wie aus seinem n. XIII. fig. ij zu ersehen: Allein Herr Küffner mag sagen was er will, so ist und bleibet doch sein lactiren nur eine Verbesserungs-Art. Dann der Baum, daran er lactiret, und wann er auch 100. Zweige darauf setzen würde, ist doch nur ein Baum, auf welchen viel Zweige lactiret sind, und ist eben als wann ich auf einen Baum viel Zweigepelke, wo bleibet aber die Vermehrung eines solchen Baumes?

Ferner so sehe man nur an, was denn sein lactirter Baum vor eine schöne figur präsentiret? auf einer Seiten ist der Baum mit vielen Zweigen begabet, und auf der andern Seite hat er keinen einigen Ast c. Ende